



Im Blickpunkt: Die junge Entenfamilie, die auf der Kuppel der Königsgalerie herumtrippelt, sucht ein artgerechtes Zuhause. Mitarbeiter des Umwelt- und Gartenamtes hatten versucht, das Muttertier einzufangen - allerdings ohne Erfolg.

Foto: Schachtschneider

Enten: Rettung in Sicht

Muttertier lässt sich nicht einfangen - Heute zweiter Fangversuch

KASSEL. Die Telefone liefen gestern heiß bei der HNA und in der Königsgalerie, nachdem das Schicksal der Entenfamilie bekannt geworden war.

Die sieben Jungtiere samt Mutter befinden sich seit mehr als einer Woche auf der Kuppel der Königsgalerie und finden dort weder Wasser noch Nahrung. Der Entenvater hat die Familie offensichtlich im Stich gelassen.

Die Hilfsbereitschaft war groß: Einige HNA-Leser boten gebrauchte Plastik-Schwimmbassins an, damit die Enten ins Wasser kommen; andere erkundigten sich nach dem Wohlergehen der Küken und



Entenretter: Marco Smoydzin startete eine Rettungsaktion.

Foto: Socher

boten ihre Hilfe an. Spontan hatte sich gestern das städtische Umwelt- und Gartenamt bereit erklärt, die junge Familie einzufangen und in den Park Schönfeld umzusiedeln. Doch daraus wurde leider nichts. Mitarbeiter Marco Smoydzin und andere versuchten zwei Stunden lang, das Muttertier einzufangen - doch leider vergeblich.

Die Entenmutter sei ihnen immer wieder entwischt, berichtete er. Viel einfacher sei es, an die Jungtiere heranzukommen. Aber Mutter und Kinder sollen ja zusammenbleiben können. Tierliebhaberin Faith Winston ist positiv

überrascht über das enorme Echo. Die 27-Jährige hatte die Tiere gut eine Woche lang mit Wasser und Nahrung versorgt. Sie wird heute zusammen mit Mitarbeitern des Umwelt- und Gartenamtes während einer Fütterung noch einmal versuchen, die Mutter mithilfe eines Keschers einzufangen. (bea)

ANZEIGE

**Fassadenanstrich
Fassadenwärmedämmung**

maler ab
bischoff

Tel. 05 61 / 51 32 33
Fax 51 62 80
www.maler-bischoff.de